

Trotzdem ist ein Wort, mit dem man sich gegen etwas wehrt, bei dem viele anderer Meinung und deshalb dagegen sind. Manchmal sind es aber nicht Menschen, sondern Lebensumstände, die einem zu Leibe rücken, den Lebensmut rauben und auch die Lebenslust. Das Trotzdem, ja Trotzallem besagt dann ein sich Aufbäumen gegen diese destruktive Gestimmtheit. Es gilt, diese Trotzdemhaltung in uns wach zu rufen, einen Lebenswillen zu stärken, der in Wort gefasst lautet: Mein Leben ist oft nicht leicht. Es ist aber trotzdem gut, dass ich da bin. Ich darf und will leben. Das Jahrbuch 2022 thematisiert diese Einstellung und zeigt in seinen Beiträgen Möglichkeiten auf, wie sie im Erziehungs- und Bildungsgeschehen gestärkt werden kann.

Franz Kett

Auszug aus dem Inhalt

Grundübungen zum Dasein * Sonnen-Geburtstagsfeier * Goldener Herbst *
Abschied von Oma * Die Kamera * Der Stern, dem eine Zacke fehlte *
Adventssequenz und Weihnachtsfeier: Tragen und Getragensein * Anschauung
Weidenkätzchen Heilungserzählung Emmauserzählung Vom positiven Umgang
mit Fehlern * Der Krug mit dem Sprung * Biblische Erzählung von Hagar und
Ismael * Der verwundete Regenwurm